

Shulamith Shahar

Kindheit im Mittelalter

Übersetzung von Barbara Brumm

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
DES KANTONS ST.GALLEN
Mediathek Hadwig
Notkerstr. 27
CH-9000 St.Gallen

S 202559



Rowohlt

Inhalt

Vorwort	7
Die Einstellung zur Zeugung und das Bild des Kindes in der Kultur des Mittelalters	11
Die Entwicklungsphasen der Kindheit	28
Die erste Entwicklungsphase (<i>infantia</i>) 31 – Die zweite Entwicklungsphase (<i>pueritia</i>) 31 – Die dritte Entwicklungsphase (<i>adolescentia</i>) 35	
Die Geburt	41
Die Entbindung 42 – Säuglingspflege 52 – Söhne und Töchter 55 – Taufe 58	
Das Stillen	67
Ammen 69	
Die erste Phase der Kindheit	92
Muttermilch und feste Nahrung, Entwöhnung und Zahnen 92 – Baden und Wickeln 98 – Formbar wie Wachs 104 – Schlafen in der Wiege oder im Bett der Eltern 105 – Das Schreien 106 – Sitzen, Gehen und Sprechen 107 – Die Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen 109 – Alles andere als ein Abbild der Erwachsenen 111 – Vom zweiten bis zum siebten Lebensjahr 114 – Die Sakramente 129 – Einschüchterung, Prügelstrafe und Kindsmißhandlung 130 – Teilnahme am Leben der Erwachsenen 132 – Die Rollenverteilung von Vater und Mutter 133 – Die Taufpaten 138 – Ein kleiner Junge als Geisel 140	

Kindsaussetzung, Kindsmord und Unfälle	144
Kindsaussetzung 145 – Kindsmord 150 – Unfälle 166	
Krankheit, Verwaisung und Trauer	173
Krankheit 173 – Behinderte Kinder 176 – Trauer 178 – Waisenkinder und böse Stiefmütter 185	
Die Erziehung in der zweiten Phase der Kindheit	191
Faktoren der Persönlichkeitsbildung 191 – Erziehungs- ziele 196 – Die ersten Lehrer 200 – Erziehungsmetho- den 203 – Der Kinderbischof 210	
Die Erziehung für Kirche und Kloster	213
Die Ausbildung des Klerus 217 – Klöster 221	
Die Erziehung adliger Jungen und Mädchen	238
Die Erziehung in der Stadt	257
Die Erziehung der Bauernkinder	275
Nachbemerkung	288
Anhang	293
Anmerkungen 295 – Bildnachweis 386 – Register 387	